



Liebe Engagierte,

In diesem Newsletter stelle ich Ihnen den 2. Teil jener Stiftungen vor, die Projekte in den Bereichen Toleranz, Antirassismus, internationale Gesinnung, Völkerverständigung und/oder Menschenrechte fördern. Der Schwerpunkt der ersten beiden vorgestellten Stiftungen liegt insbesondere in der Aufklärungs- und Öffentlichkeitsarbeit. Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen.

Friederike Vorhof

Dieser Newsletter kann mit einer E-Mail an annika.luther@jugend-lsa.de abonniert werden.

Programm	Kampagnenförderung
Beschreibung	<p>Die Bewegungsstiftung fördert Kampagnen, die Bezug auf aktuelle politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Entwicklungen nehmen und versuchen diese zu verbessern oder gegen geplant verschlechternde Situationen vorzugehen.</p> <p>Hierbei stehen die Ziele</p> <ul style="list-style-type: none">- der Demokratie- der sozialen Gerechtigkeit- des Friedens- der Emanzipation- des Umweltschutzes- und der Menschenrechte <p>im Vordergrund.</p>
Fördergebiet	Deutschland
Antragsberechtigte	Initiativen und Organisationen
Was kann gefördert werden?	<p>Gefördert werden öffentliche Aktionen und Proteste, hierbei insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none">- Demonstrationen- Online-Aktionen- Unterschriftensammlungen- Briefaktionen- direkte gewaltfreie Aktionen
Antragsfristen	Antragsschluss ist jeweils der erste Dienstag im April und September jeden Jahres.
Antragshöhe	Die Fördersumme liegt bei 3.000 bis 15.000 Euro, in Ausnahmefällen auch mehr.

<p>Beschreibung</p>	<p>„Zweck der Stiftung ist</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Förderung der Erziehung und Bildung der Allgemeinheit im Sinne des demokratischen Staatswesens, insbesondere der Wahrung der verfassungsmäßig garantierten Grundrechte und der Abwehr von Einschränkungen und Gefährdungen der Grundrechte - die Förderung der Gleichberechtigung von Mann und Frau, des Rechts auf informationelle Selbstbestimmung - die Förderung der Hilfe für politisch, rassistisch, religiös Verfolgte, für Flüchtlinge und Behinderte. - die Förderung der Hilfe für Opfer von Straftaten, die eine Verletzung von verfassungsrechtlichen Grundrechten oder von Menschenrechten darstellen. - die Förderung der Toleranz auf allen Gebieten der Kultur.“ <p>(Quelle: Sebastian Cobler Stiftung: Ziele. Online im Internet unter http://www.sebastian-cobler-stiftung.de/ziele/, (15.11.2016).)</p>
<p>Fördergebiet</p>	<p>Deutschland</p>
<p>Was kann gefördert werden</p>	<p>Die Stiftung verfolgt ihre Ziele „insbesondere durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wissenschaftliche Analyse, öffentliche Aufklärung und Information über Ereignisse, Pläne und/oder Gerichtsverfahren, die zum Gegenstand Verletzungen der Grundrechte haben. - Veranstaltungen von Symposien, Tagungen, Diskussionen und Veranstaltungen künstlerischer Art sowie Herausgabe und/oder Subventionierung von Schriften, die das Bewußtsein für die Grundrechte und für die Verteidigung der demokratischen Staatsverfassung stärken. - Fürsorge für politisch, rassistisch, religiös Verfolgte, Flüchtlinge und Behinderte sowie finanzielle Hilfe für Opfer der in Punkt 1 genannten Straftaten und deren Unterstützung in Gerichtsverfahren, durch Benennung geeigneter Rechtsanwälte in solchen Verfahren und Beteiligung an den Prozesskosten, soweit diese nicht von anderen Stellen erstattet werden.“ <p>(Quelle: Sebastian Cobler Stiftung: Ziele. Online im Internet unter http://www.sebastian-cobler-stiftung.de/ziele/, (15.11.2016).)</p>
<p>Antragsfristen</p>	<p>Antragsschluss ist jeweils der 30. April und der 30. September jeden Jahres.</p>
<p>Ansprechpartner</p>	<p>Frau Kerstin Reimers Projektkoordinatorin Tel: 069 698 693 60 E-Mail: info@sebastian-cobler-stiftung.de</p>

Kontakt	Sebastian Cobler Stiftung Bockenheimer Anlage 37 60322 Frankfurt am Main Tel: 069 697 687 29 Fax: 069 697 688 49
Homepage	http://www.sebastian-cobler-stiftung.de/

Umverteilen! Stiftung für eine, solidarische Welt

Programm	Dritte Welt - Hier! „Wir unterstützen Projekte, die in Deutschland und den Nachbarländern Informations-, Bildungs- und Kulturarbeit leisten, <ul style="list-style-type: none"> - um auf Armut, Elend, Unterdrückung und Gewalt in den Ländern Lateinamerikas, Afrikas, Asiens und des pazifischen Raums hinzuweisen. - die Verantwortung Deutschlands und anderer Industrieländer an dieser Situation zu verdeutlichen. - Rassismus und Diskriminierung in Deutschland entgegenzuwirken.“ (Quelle: Stiftung Umverteilen! Stiftung für eine, solidarische Welt: Dritte Welt Hier! Über uns. Online im Internet unter http://www.umverteilen.de/d_ag_04_drittwelt_1_ueber.html , (16.11.2016).)
Fördergebiet	Deutschland
Was kann gefördert werden	„Eine Förderung ist möglich als: <ul style="list-style-type: none"> - projektgebundene Spende an einen als gemeinnützig anerkannten Verein gegen eine abzugsfähige Spendenbescheinigung - Zuschuss für das beantragte Projekt - Eigenprojekt, wobei das Projekt im Namen und im Auftrag der Stiftung durchgeführt wird“ (Quelle: Stiftung Umverteilen! Stiftung für eine, solidarische Welt: Antrag stellen. Online im Internet unter http://www.umverteilen.de/d_stift_06_antrag.html , (26.10.2016).)
Antragsfristen	Keine

Ansprechpartner	Torsten Damerau Ansprechpartner für Förderungen bzw. Arbeitsgruppen Tel: 030 785 984 4 Fax: 030 786 522 4 E-Mail: stiftung@umverteilen.de Sprechzeiten: Dienstags, Mittwochs und Donnerstags: 13 bis 16 Uhr
Kontakt	Umverteilen! Stiftung für eine, solidarische Welt Merseburger Str.3 10823 Berlin
Homepage	http://www.umverteilen.de/index.html

Unterstützungen

Geflüchteten Menschen den Zugang zum Arbeitsmarkt erleichtern

Es gibt nun eine Ausbildungs- und Arbeitsplatzbörse für Geflüchtete im Internet. Auf der Internetplattform „Workeer“ können Geflüchtete nach Praktikumsplätzen, Ausbildungsplätzen, Feststellungsangeboten und Minijobs suchen; ArbeitgeberInnen können nach geeigneten Kandidatinnen und Kandidaten Ausschau halten und ihre Angebote einstellen.

Link zur Website:

https://www.jugendhilfeportal.de/fokus/junge-fluechtlinge/artikel/neue-ausbildungs-und-arbeitsplatzboerse-fuer-fluechtlinge-im-internet/?utm_source=Newsletter&utm_medium=E-Mail&utm_campaign=&cHash=d89f0105927bb2d8227b858aadb1ffe3

Sprachmittlung durch Ehrenamtliche – Chancen und Herausforderungen

SprachmittlerInnen sollen Kommunikationsbarrieren zwischen Einheimischen und MigrantInnen abbauen und den MigrantInnen überhaupt die Möglichkeit geben, sich zu verständigen. Ohne sie wären Arztbesuche, Behördengänge und Gespräche in Schule und Kita oft gar nicht möglich.

In dem Gespräch soll es darum gehen, die Risiken zu beleuchten, die mit dem Einsatz nicht ausgebildeter DolmetscherInnen verbunden sind, aber auch die Chancen aufzuzeigen, die darin liegen, Menschen aus der Gemeinschaft der Zuwanderer als SprachmittlerInnen hinzu zu ziehen.

Annik Trauzettel leitet seit November 2015 das [Projekt SiSA – Sprachmittlung in Sachsen-Anhalt](#) beim Landesnetzwerk Migrantorganisationen Sachsen-Anhalt (LAMSA) e.V. SiSA hat es sich zum Ziel gesetzt, Kommunikationsbarrieren abzubauen, setzt sich unter anderem aber auch für die Qualifizierung ehrenamtlicher und hauptamtlicher SprachmittlerInnen ein.

Wann: **7. Dezember 2016, 14:00 – 18:00 Uhr**

Wo: .lkj) Landesvereinigung kulturelle Kinder- und Jugendbildung Sachsen-Anhalt e.V. |
Raum 2.04 | Brandenburger Straße 9 | 39104 Magdeburg
Veranstalter: LAMSA e.V.

Voranmeldung bis 05. Dezember unter annika.luther@jugend-lsa.de oder telefonisch unter 0391.244 51 76

Seminar zur Projektentwicklung

Referent: Dr. Moussa Dansokho

Themenschwerpunkte bei diesem Seminar:

- Wie soll das Projekt heißen?
- Wann soll das Projekt starten?
- Wo soll das Projekt durchgeführt werden?
- Welche Inhalte sollen vermittelt werden?
- Welche Zielgruppe wollen wir erreichen?
- Wie kann das Projekt finanziell abgesichert werden?
- Wie ist der Aufbau des Verwaltungsapparates?

Wann: **16. Dezember 2016, 14:00 – 18:00 Uhr**

Wo: lkj). Landesvereinigung kulturelle Kinder- und Jugendbildung Sachsen-Anhalt e.V. |
Raum 2.04 | Brandenburger Straße 9 | 39104 Magdeburg

Die Teilnahme ist kostenlos!

Voranmeldung bis 15. Dezember unter annika.luther@jugend-lsa.de oder telefonisch unter 0391.244 51 76

Ausstellung „Die Würde des Menschen ist unantastbar“- Finissage

Anlässlich des Tages der Menschenrechte lädt die Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt e.V. und die Landesvereinigung kulturelle Kinder- und Jugendbildung Sachsen-Anhalt e.V. Sie herzlich zur Finissage der im Saal des *einewelthaus* gezeigten Ausstellung „Die Würde des Menschen ist unantastbar“ ein:

Die Veranstaltenden planen folgendes Begleitprogramm:

- Begrüßung (Laura Schrader, LKJ / Manja Lorenz, AGSA)
- Worte zum Konzept und Einsatz der Wanderausstellung (Thomas Peschel-Findeisen, Projekt Würde)
- Input: Die aktuelle Situation Geflüchteter in Europa aus menschenrechtlichen Gesichtspunkten (Flüchtlingsrat Sachsen-Anhalt e.V.)
- Zeitzeugeninterview mit Hafez Kader Omar, vor 4 Jahren aus Syrien geflüchtet
- Musikalische Umrahmung: Issa Fayad auf der Laute (angefragt)

„Die Würde des Menschen ist unantastbar.“

Ein Fotoprojekt von Thomas Peschel-Findeisen, Peter Schaller und Marie-Luise Berger

Wann: **10. Dezember 2016, 19:00 Uhr**

Wo: Saal des *einewelt* haus | Schellingstraße 3-4 | 39104 Magdeburg

Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei!

7. Magdeburger Vereinsforum

Die gemeinsame Veranstaltung von der Volkshochschule Magdeburg und der Freiwilligenagentur Magdeburg bietet Ihnen praxisorientierte Workshops zu zahlreichen Themen, die für Haupt- und Ehrenamtliche im Vereinsalltag relevant sind.

Das ausführliche Programm und ein Anmeldeformular finden Sie hier:

<http://freiwilligenagentur-magdeburg.de/0cms/event-items/7-magdeburger-vereinsforum/>

Wann: **28. Januar 2017**

Wo: VHS Magdeburg | Leibnizstraße 23 | 39104 Magdeburg



Das Projekt „Resonanzboden“ wird gefördert durch das Bundesministerium des Inneren im Rahmen des Bundesmodellprojektes „House of Resources“.

.lkj) Landesvereinigung kulturelle Kinder- und Jugendbildung Sachsen-Anhalt e.V.
Brandenburger Str. 9
39104 Magdeburg
Ansprechperson: Antonia Kern
Geschäftsführer: Axel Schneider
Vorstandsvorsitzende: Katrin Brademann
VR 11087 AG Stendal

Redaktion: Friederike Vorhof, Antonia Kern
Email: resonanzboden@lkj-sachsen-anhalt.de
Telefon: 0391 – 244 51 77
www.resonanzboden.global

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Träger:



Landesvereinigung
kulturelle Kinder-
und Jugendbildung
Sachsen-Anhalt e.V.

In Kooperation mit:

